

Jahresbericht 2020



Jugendtreff Heidingsfeld

Offene Jugendarbeit Heidingsfeld

1. Ausgangslage/ Allgemeines

In der Bürgerversammlung vom 17.06.2008 wurde deutlich, dass in Heidingsfeld der Bedarf eines Angebots der offenen Jugendarbeit dringend notwendig ist. Mit dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses ist seit Januar 2009 die Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Würzburg im Auftrag der Stadt Würzburg mit der Offenen Jugendarbeit in Heidingsfeld betraut.

Bis heute nehmen viele Jugendliche aus dem Stadtteil gerne dieses Angebot wahr. Insbesondere für bildungs- und sozial benachteiligte junge Menschen leistet offene Kinder- und Jugendarbeit einen Beitrag zur Integration und Vermeidung von Ausgrenzung. Hierbei haben sie die Möglichkeit unverbindlich gleichaltrige Jugendliche zu treffen, Freundschaften zu schließen und gemeinsam miteinander und voneinander zu lernen.

Die Mitarbeiter*innen des Teams der Offenen Jugendarbeit Heidingsfeld im Jahr 2020 waren:

- Christof Reißweber (Päd. Leitung)
- Martin Mück (B.A. Sozialpädagoge) - Teilzeit
- Paulina Petrus (M.A. Erziehungswissenschaft/ Bildungswissenschaft) - Teilzeit

Die Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe verfolgt einen paritätischen Ansatz und wird somit den unterschiedlichen Lebenslagen und Interessen von Jungen und Mädchen gerecht. Die Angebote der mobilen Arbeit sind suchtpräventiv ausgerichtet und dementsprechend rauch- und alkoholfrei.

2. Ziele der Offenen Jugendarbeit

„Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftlichen Persönlichkeit.“ (§ 1 SGB VIII).

Die zentrale Leistung offener Kinder- und Jugendarbeit besteht in einer umfassenden Begleitung und Ermöglichung von **Persönlichkeitsentwicklung** bei Kindern und Jugendlichen.

Die Offene Jugendarbeit als Teilbereich der professionellen Sozialen Arbeit, verfolgt einen sozialräumlichen, sozialpolitischen, pädagogischen und soziokulturellen Auftrag. Sie ist eines der wichtigsten Handlungsfelder pädagogischer Arbeit und bietet einen entscheidenden Rahmen, für eine adäquate Förderung und Entwicklung junger Menschen u.a. nach dem Prinzip der Ganzheitlichkeit und des Sozialen Lernens. Das Ziel ist dabei ihre Selbständigkeit, Mündigkeit und die Integration der Kinder und Jugendlichen in gesellschaftliche Prozesse. Der Jugendtreff in Heidingsfeld als Bildungsort mit seinem niederschweligen Angebot begünstigt den Erwerb von Bildungsinhalten, welche für die Handlungsfähigkeit in der Gesellschaft von großer Bedeutung sind. Wichtig dabei ist, dass die Angebote an den Interessen der Kinder geknüpft sind.

Insgesamt verfolgt die offene Jugendarbeit in Heidingsfeld folgende Ziele:

- Kinder und Jugendliche haben zuverlässige Ansprechpartner
- Kinder und Jugendliche haben einen gemeinsamen Treffpunkt
- Kinder und Jugendliche erfahren das „Älterwerden“ im Rahmen der Offenen Jugendarbeit
- Kinder und Jugendliche entwickeln eine eigenverantwortliche und gemeinschaftsfähige Persönlichkeit in einem fördernden Rahmen
- Kinder und Jugendliche werden zu Mit- und Selbstbestimmung und somit zu sozialer Mitverantwortung befähigt

- Kinder und Jugendliche erhalten bildende Anregung und erfahren „orientierte Leitung“ durch gezielte Freizeitangebote, Vermittlung von Wertmaßstäben und Unterstützung in Problemlagen

Folgende **Funktionen** stehen bei der Realisierung im Vordergrund:

- *Integration* (Begegnung und Kontakt von Gleichaltrigen - ermöglichen von Kommunikation zwischen verschiedenen Gruppen)
- *Partizipation* (Beteiligungsmöglichkeiten kreieren und durchführen)
- *Prävention* (Früherkennung und Wahrnehmung von Problemlagen sowie Antizipation konstruktiver Lösungsmöglichkeiten z. B. bei Alkoholkonsum und Gewalt)
- *Offenheit*
- *Freiwilligkeit* (Herangehensweise ohne Druck und Zwang)

Die Offene Jugendarbeit der Evangelischen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe in Heidingsfeld verfolgt oben genannte Ziele durch:

- Anbieten eines zuverlässigen Wochen-/ Monatsprogramms
- Aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil
- Kinder- und Jugendarbeit in Kooperation mit der Schule
- Vernetzung im Stadtteil
- Zusammenarbeit mit der Suchtprävention

3. Zielgruppe im Jugendtreff in Heidingsfeld

Im Rahmen der stadtteilbezogenen Jugendarbeit richtet sich der Fokus vorrangig auf Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil Heidingsfeld. Montag, Dienstag sowie Donnerstag steht der Jugendtreff für Besucher*innen ab dem 12. Lebensjahr geöffnet. Freitags besteht die Möglichkeit für Besucher*innen bereits ab dem 10. Lebensjahr in den Jugendtreff zu kommen. Im Jahr 2020 lag der Altersschwerpunkt der Besucher*innen zwischen 14 und 18 Jahren.

Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Gesellschaftsschichten und kulturellen Kreisen nehmen an den Angeboten der Offenen Jugendarbeit in Heidingsfeld teil. Charakteristisch für die stadtteilbezogene Offene Jugendarbeit Heidingsfeld ist, dass der Anteil der soziokulturell benachteiligten Kinder und Jugendlichen, die einen besonderen Förder- und Unterstützungsbedarf vor allem im psychosozialen Bereich aufweisen, signifikant höher ist.

Problembereiche und Auffälligkeiten der Besucher*innen liegen mitunter in Bereichen der sozio-emotionalen sowie psychosozialen Beeinträchtigung, der erlebten Perspektivlosigkeit, konfliktbehafteten familiären oder häuslichen Situation, mangelnde Motivation und Veränderungsbereitschaft und Schulschwierigkeiten.

4. Aktivitäten im Corona-Jahr 2020

In einem herausfordernden Corona-Jahr 2020 zeigte sich, dass der Jugendtreff ein wichtiger Lebensraum und beliebter Ort für unsere Besucher*innen ist. Bis zum ersten Lock-Down im März konnten wir mit den Jugendlichen folgende Aktionen verwirklichen:

- Action-Painting
- JuZ-Dinner
- Bowlingcenter

- Filmabend
- After-Faschingszug-Party
- Bürgermeisterwahl
- FIFA-Turnier
- Skaten, Kochen & Backen, Darts, Billard, Kicker, Freunde treffen...

Ausfallen musste aufgrund der Gesetzeslage:

- Ausflüge wie Palmbeach und Hochseilgarten
- Gartenprojekt mit den Jugendlichen
- Graffitiaktion
- Hätzfeld hat's (Stand mit alkoholfreien Cocktails)
- Pfingstfreizeit
- Umsonst & Draussen
- Weihnachtsfeier

Nach dem ersten und vor dem zweiten Lock-Down war ein offenes Angebot im Rahmen der Jugendarbeit wieder möglich(er). Unter Berücksichtigung der Handlungsempfehlungen sowie eines Hygienekonzeptes konnten folgende Angebote stattfinden:

- Dallenbergbad
- Speedminton und Tischtennis am JUZ
- Jutebeutel / T-Shirt's selbst gestalten
- Filmabend
- Skateboards bauen
- Skateausflug
- Kürbisfest
- Batiken

Im Lock-Down selbst wurde versucht mit den Jugendlichen im Kontakt zu bleiben. So gab es Angebote der Einzelfallhilfe, Telefonberatung und aufsuchende Arbeit. Darüber hinaus standen wir über diverse Social Media Kanäle mit den Jugendlichen im Austausch. Nicht zu Letzt wurden Phasen des Lock-Down genutzt, um notwendige räumliche Verschönerungen und Renovierungsarbeiten im Jugendtreff voranzubringen.

5. Öffnungszeiten und Wochenprogramm

Sofern eine Öffnung des Jugendtreffs und Angebote der Offenen Jugendarbeit im Corona-Jahr möglich waren, galten folgende Zeiten:

Montag und Dienstag:

- 16:00 - 20:00 Uhr: Offener Jugendtreff

Donnerstag:

- 16:00 – 20:00 Uhr: Offener Jugendtreff & ab 17:30 Uhr Offener Skatetreff

Freitag:

- 13:00 – 16:00 Uhr: Offener Treff
- Ü 10-Tag: An diesem Tag können Kinder ab 10 Jahre den Jugendtreff besuchen.

An den Öffnungstagen können die Besucher des Jugendtreffs Kicker, Darts, Billard, Spielekonsole und Gesellschaftsspiele nutzen. Dazu gibt es Kreativangebote, Möglichkeit zum gemeinsamen Kochen, Musik hören, Bewegungsspiele und Zeit für Gespräche. Sportlich Aktivitäten sind ebenfalls erwünscht wie Badminton, Tischtennis u.v.m.

Darüber hinaus wurden auch 2020 wieder eine Vielzahl an Sonderaktionen angeboten (siehe 4. *Aktivitäten im Corona-Jahr 2020*). Diese wurden im monatlich neu erscheinenden Programm des Jugendtreffs beworben.

6. Vernetzung im Stadtteil

Durch geplante und aufeinander abgestimmte Konzepte aller Akteure in einem Gemeinwesen erhöht sich die Wirksamkeit der Arbeit. Eine Vernetzung findet mit folgenden Kooperationspartnern statt:

- Mittelschule Heuchelhof / Waltherschule
- Josef- Greising- Schule
- Kirchengemeinden des Stadtteils
- Allgemeiner Sozialdienst der Stadt Würzburg
- „Soziales Team“ Heidingsfeld/ Heuchelhof
- Suchtpräventionsfachstelle
- Heidingsfelder Vereine und Selbstständige
- Polizeijugendbeauftragte der Stadt Würzburg
- Stadtjugendring Würzburg
- Projekt „Stadtteil Checker“
- Lebenshilfe Würzburg e.V.
- Familienstützpunkt Heidingsfeld
- Stadtgärtner – Urban Gardening Würzburg
- Stadtteilprojekt Heidingsfeld

7. Kontakt

Anschrift: Offene Jugendarbeit Heidingsfeld, Hofmannstraße 7, 97084 Würzburg

Telefon: 0931 / 78023613

WhatsApp: 015771029142

Email: juz.heidingsfeld@gmail.com

Homepage: <https://diakonie-wuerzburg-jugendarbeit.jimdo.com/heidingsfeld/>